

# Anfrage

gemäß § 16 Abs. 1 GO der Stadtverordnetenversammlung i.V.m. § 50 Abs. 2 HGO

|   |  |
|---|--|
|  <p><b>Freie<br/>Demokraten</b><br/>Rödermark <b>FDP</b></p> | <p>Datum: 12.08.2017</p> <p>Anfragestellerin: <b>FDP Fraktion</b></p> <p>Verfasser-/in: Tobias Kruger<br/>Dr. Rüdiger Werner</p> |
| <b>Anfrage „Rechtsberatungskosten der Stadt Rödermark“</b>  |  |
| <p><b>Beratungsfolge:</b></p> <p><b>Datum:</b> 05.09.2017      <b>Gremium:</b> Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</p>            |  |

## Sachverhalt:

Nicht erst in der jüngeren Vergangenheit sind bei der Stadt einige signifikante Kosten (Rechtsstreit um potenziellen „Rossmann“-Markt, Höhergruppierung der Erzieher/-innen, An- und Abflugverfahren zum und vom Verkehrslandeplatz Egelsbach, Ortsumfahrung Offenthal, usw.) für Rechtsberatung/-en sowie anwaltliche Vertretung/-en angefallen.

Die FDP Fraktion fragt vor diesem Hintergrund gemäß § 16 I GO der STAVO, i.S.d. § 50 II HGO, an:

- 1.) Auf welche Gesamtsumme belaufen sich die Kosten für **Rechtsberatungen** aller Art für die Stadt Rödermark seit 2012 und wofür sind sie angefallen?
- 2.) Auf welche Gesamtsumme belaufen sich die Kosten für **anwaltliche Tätigkeiten** aller Art für die Stadt Rödermark seit 2012 wofür sind sie angefallen?
- 3.) Auf welche Gesamtsumme belaufen sich die Kosten für **prozessuale anwaltliche Vertretungen** aller Art für die Stadt Rödermark seit 2012 und wofür sind sie angefallen?
- 4.) Auf welche Gesamtsumme belaufen sich die Kosten für **anwaltliche Dienstleistungen** aller Art für die Stadt Rödermark seit 2012, die nicht einer der vorstehend genannten Kategorien zugeordnet werden können und wofür sind diese angefallen?